



SCHWEIZER MUSIK SYNDIKAT
SYNDICAT MUSICAL SUISSE
SINDACATO MUSICA SVIZZERA

JAHRESBERICHT 2017

Eine starke Organisation für den Jazz und die improvisierte Musik in der Schweiz

La fédération du jazz et des musiques d'improvisation en Suisse

La federazione svizzera del jazz e delle musiche d'improvvisazione

Swiss Jazz Association

www.musiksyndikat.ch



SCHWEIZER MUSIK SYNDIKAT
SYNDICAT MUSICAL SUISSE
SINDACATO MUSICA SVIZZERA

INHALTSVERZEICHNIS

1	VORWORT DER PRÄSIDENTIN	3
2	AKTIVITÄTEN 2017	4
2.1	STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE UND KERNAUFGABEN	4
2.2	INFORMATION, DIENSTLEISTUNGEN UND BERATUNG	4
2.3	JAHRESZIELE 2017	5
2.4	PROJEKTE UND EVENTS 2017	8
3	ZAHLEN UND FAKTEN	9
3.1	ORGANISATION	9
3.2	MITGLIEDSCHAFTEN UND VERTRETUNGEN IN ORGANISATIONEN	9
3.3	MITGLIEDER 2017	9
3.4	FINANZEN 2017	10
4	AUSBLICK 2018	11

Texte: Marianne Doran, Benedikt Wieland

Layout & Lektorat: Nick Werren

Finanzen: Nick Werren



SCHWEIZER MUSIK SYNDIKAT
SYNDICAT MUSICAL SUISSE
SINDACATO MUSICA SVIZZERA

VORWORT DER PRÄSIDENTIN

GEMEINSAM SIND WIR STARK!

2017 war zweifelsohne eines der prägendsten Geschäftsjahre des Schweizer Musik Syndikats. Gemeinsam haben wir die schon seit längerer Zeit angestrebte Fusion mit unseren Partnerverbänden (MSS und STV) geschafft, worauf wir alle stolz sein können.

Die stetig wachsenden Herausforderungen im kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Umfeld, so wie die wandelnden Bedürfnissen unserer Mitglieder setzen einen starken Schulterschluss voraus. Durch die Fusion und der Neugründung unseres gemeinsamen Verbandes SONART – Musikschaffende Schweiz mit über 1700 Mitgliedern sind wir nun einer der grössten Verbände im kulturellen Bereich und für die Aufgaben eines Berufsverbandes bestens aufgestellt.

Die Fusion ist ein Gewinn für die gesamte Musikszene Schweiz und ich freue mich persönlich sehr, dass wir diesen grossen Schritt geschafft haben. Die gemeinsame Power so wie die vielen Doppelspurigkeiten in der täglichen Arbeit können nun viel effizienter aufgeteilt werden, um sich noch mehr auf die Kernaufgaben eines Berufsverbandes im Kulturbereich sowie auf die szenenspezifische Tätigkeit fokussieren zu können. Der Fusionsprozess war sehr anspruchsvoll und zeitintensiv. Die Stiftung Arvore hat uns in diesem Prozess materiell und ideell unterstützt – ohne diese Unterstützung wäre der Prozess kaum zu bewältigen gewesen – wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung.

Es war eines unserer lang gehegten Ziele, das Tessin mehr in den Fokus unserer Vernetzungsarbeit zu rücken. Im Herbst haben wir gemeinsam mit Musikschaffende Schweiz einen „Get together Event“ in Bellinzona, als Austauschplattform mit der italienischen Schweiz lanciert, welcher mit über 80 Teilnehmer/Innen aus der Tessiner Jazz/Rock/Pop Szene ein grosser Erfolg war.

Aus politischer Sicht war das letzte Jahr mit Sicherheit eines der emotionalsten Jahre.

Mit der No Billag Initiative hatten wir eine Volksabstimmung, welche bei einer Annahme verheerende Auswirkungen auf das gesamte kulturelle Schaffen in der Schweiz gehabt hätte. Zusammen mit unseren Partnerverbänden haben wir mit verschiedenen Kampagnen einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, diese politische Vorlage abzulehnen.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied Leila Kramis (Pianistin/GE) verabschiedete sich auf eigenen Wunsch per Ende 2016. Für sie wurde der Tessiner Schlagzeuger Giacomo Reggiani in den Vorstand gewählt. Seit über 40 Jahren bestand nun unser Berufsverband Schweizer Musik Syndikat (SMS) und dessen Vorgängerinstitution. Unter SONART-Musikschaffende Schweiz werden wir unsere leidenschaftliche Tätigkeit für den Jazz und seine Vernetzung in der Schweiz, wie auch für verbesserte Rahmenbedingungen für alle Musiker und Musikerinnen des Schweizer Jazz und der improvisierten Musik noch stärker weiterführen können. Als Co-Präsidentin von SONART-Musikschaffende Schweiz werde ich auch im 2018 bis zur ersten offiziellen GV für Sie da sein.

Über eure weitere Verbundenheit freuen wir uns.

Im Namen des Vorstandes danke ich allen Mitgliedern für die Unterstützung.

Marianne Doran, Präsidentin





SCHWEIZER MUSIK SYNDIKAT
SYNDICAT MUSICAL SUISSE
SINDACATO MUSICA SVIZZERA

1 AKTIVITÄTEN 2017

1.1 STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE UND KERNAUFGABEN

Bei unseren Projekten und Tätigkeiten orientieren wir uns an unseren strategischen Zielen und Kernaufgaben.

Diese Kernaufgaben sind:

- Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen unserer Mitglieder und zur Etablierung der Anerkennung des Berufsbildes „MusikerIn“ in Gesellschaft und Politik
- Regelmässige und profunde Information unserer Mitglieder zu aktuellen Inhalten aus der Szene und der Kulturpolitik, zu Aus- und Weiterbildungsangeboten und weiteren relevanten Themenbereichen durch unsere Website und den Newsletter
- Information und Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Versicherung und Vorsorge – schriftlich, telefonisch oder persönlich
- Repräsentation und Vertretung der Vereinsinteressen in Dachverbänden und weiteren kulturellen Institutionen und Organisationen
- Vertretung unserer Mitglieder nach aussen, also in der breiten Öffentlichkeit, gegenüber Medien und Politik
- Netzwerkstärkung und Förderung des Dialogs innerhalb der Jazz-Szene und mit anderen Musikszenen im In- und Ausland durch unsere Präsenz und durch die Veranstaltung von Events, sowie durch die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Akteuren
- Konkrete Hilfestellungen für das Berufsleben unserer Mitglieder (siehe „Dienstleistungen“).

1.2 INFORMATION, DIENSTLEISTUNGEN UND BERATUNG

Die Bereitstellung von Informationen für unsere Mitglieder gehört zu unseren Kernaufgaben. Regelmässig werden sie durch unseren Newsletter, der ca. sechs bis acht mal pro Jahr verschickt wird, informiert. Gemeinsam mit unserer Website und den Social-Media-Plattformen wie Facebook und Twitter, ist es uns nun möglich, noch häufiger und aktueller über Entwicklungen in der Kulturpolitik, relevante Events und Ereignisse sowie über Verbandsinternes und Musikalisches zu informieren. Die Beratung unserer Mitglieder findet hauptsächlich durch unsere Geschäftsstelle statt, die mit Fachpersonen und Institutionen Kontakt pflegt, welche bei spezifischeren Fragen Antworten bieten können.

Wir bieten unseren Mitgliedern neben der Information und Beratung folgende konkrete Dienstleistungen an:

Soziale Sicherheit

Um unseren Mitgliedern Kenntnisse im Bereich Soziale Sicherheit zu vermitteln, arbeiten wir mit diversen Partnern zusammen, wie zum Beispiel den anderen Berufsmusikerverbänden. Wir sind Mitglied von Suisseculture Sociale SCS, einer Organisation, die als Informations- und Beratungsstelle für Fragen zur Sozialen Sicherheit von freischaffenden Kulturschaffenden dient. Allgemeine Fragen zur sozialen Sicherheit beantworten wir selbst durch persönliche Beratung oder über unsere neue Website www.sonart.swiss/de/services/infos/personal-versicherung-soz-sicherheit/. Für tiefergehende Fragen wenden wir uns an SCS. SCS selbst hat ebenfalls eine sehr informative Website zu dieser Thematik (www.suisseculturesociale.ch), deren Inhalt wir im Bereich der Musik auch regelmässig auf die Aktualität hin überprüfen.

Unsere Mitglieder können sich bei der Pensionskasse Musik und Bildung für einen massgeschneiderten **Vorsorgeplan** (für Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit sowie Mehrfachanstellungen) anmelden. Diese 2. Säule mit Risikoschutz ist der Vorsorgeeinrichtung der Musikschulen (Gemeinschaftlichen Vorsorgestiftung VMS/SMPV, Verband Musikschulen Schweiz – Schweizerischer Musikpädagogischer Verband) angeschlossen. Mitglieder werden von der Pensionskasse Musik und Bildung direkt betreut. Voraussetzung für eine Aufnahme in die Pensionskasse ist eine Mitgliedschaft beim SMS, respektive ab 2018 bei SONART-Musikschaffende Schweiz.

Vermittlung von EAN-ISRC-LC-Codes

Unsere Mitglieder können dank unserer Kooperation mit dem SMMV (Schweizerischer Musik und Medien Verband) Codes für die Tonträger-Produktion zu vergünstigten Bedingungen beziehen.



SCHWEIZER MUSIK SYNDIKAT
SYNDICAT MUSICAL SUISSE
SINDACATO MUSICA SVIZZERA

Versicherungen

Das SMS, respektive sein Nachfolgeverband SONART-Musikschaffende Schweiz kann seinen Mitgliedern eine **Instrumentenversicherung**, eine **Krankenversicherung** sowie eine **Krankentaggeldversicherung** zu günstigeren Konditionen anbieten. Die Mitglieder werden auf diese Möglichkeiten über unsere Webseite hingewiesen. Wir haben unsere bestehenden Versicherungsangebote von einem für Kulturverbände spezialisierten Broker überprüfen lassen, allfällig neue Angebote werden wir umgehend kommunizieren.

Vergünstigung an Festivals

Wir bemühen uns stets um Spezialkonditionen an Festivals. So haben nachfolgende Veranstalter in der Vergangenheit für SMS-Mitglieder gegen Vorweisung des gültigen SMS-Ausweises vergünstigte Eintrittspreise angeboten: Cully Jazz Festival, Jazznojazz Festival Zürich, Jazzwerkstatt Bern, JazzOnze+ Lausanne Festival, Unerhört! Zürich, AMR Jazz Festival, Suisse Diagonales Jazz, Schaffhauser Jazzfestival, Willisau Jazz Festival, Stanser Musiktage, Taktlos, Langnauer Jazznights u.a. Wir arbeiten laufend daran, diese Liste zu verlängern.

Informationen

2017 erhielten unsere Mitglieder 8 Newsletters, mehrere kürzere Infomails zu Veranstaltungen, so wie verschiedenste Informationen zum Fusionsprozess mit unseren Partnerverbänden (STV und MSS), dies jeweils in Deutsch und Französisch und gelegentlich in Italienisch. Wir informieren unsere Mitglieder über SMS-Internes, über neue Events und Dienstleistungen, über kulturpolitische Themen, über Entwicklungen in im Bereich soziale Sicherheit bis hin zu Fördermöglichkeiten und Ausschreibungen. Die Nachrichten des Newsletters in Deutsch und Französisch wurden bis Ende 2017 auf der Webseite des SMS sowie über dessen Social-Media-Plattformen als News veröffentlicht und ab Anfang 2018 auf den Kommunikationskanälen von SONART-Musikschaffende Schweiz.

Andere Rabatte und Vergünstigungen

Unsere Mitglieder erhalten gegen Vorweisung ihres Mitgliederausweises Vergünstigungen für Musikalien, Bücher, Fachzeitschriften, Weiterbildungsangebote etc. Die Angebote sind auf der Sonart Website zu finden und werden zurzeit überarbeitet und aktualisiert.

1.3 JAHRESZIELE 2017

Auf der Basis unserer strategischen Schwerpunkte und Kernaufgaben sowie der Leistungsvereinbarungen mit dem BAK wurden für 2017 neben dem Fusionsprozess folgende Hauptziele formuliert:

- a. Soziale Sicherheit
- b. Kooperationen
- c. Netzwerkveranstaltungen
- d. Arbeitsbedingungen unserer Mitglieder stärken und Kompetenzen erhöhen
- e. Mitglieder
- f. Finanzierungsquellen

a. Soziale Sicherheit

Basierend auf der Auswertung der von Suisseculture Sociale lancierten Umfrage im Jahr 2016 zu Einkommen und sozialer Sicherheit von Kunstschaffenden, hat das SMS verschiedene Massnahmen ergriffen und dabei seine Mitglieder in verschiedenen Info-Mails aufgefordert seine Angebote in Bezug auf Versicherungen und sozialer Vorsorge stärker zu nutzen (siehe auch <https://www.sonart.swiss/de/services/infos/personal-versicherung-soz-sicherheit/>).

Des Weiteren haben wir einen hoch spannenden Workshop zu diesen Themen in der Deutsch- und Westschweiz angeboten. Auch bei SONART wird dieses Thema prioritär weitergeführt. Es wird dazu eine Arbeitsgruppe gebildet mit dem Auftrag konkrete Massnahmen zu entwickeln.

Wir werden uns also auch in Zukunft noch stark damit beschäftigen, sowohl auf politischer Ebene, wie auch im



SCHWEIZER MUSIK SYNDIKAT
SYNDICAT MUSICAL SUISSE
SINDACATO MUSICA SVIZZERA

Austausch mit den Mitgliedern.

b. Kooperationen

Zusammenarbeit mit Hochschulen

Damit HochschulabgängerInnen ihren zukünftigen Arbeitsmarkt kennen und erfolgreich tätig werden können, haben wir auch im 2017 eine enge Zusammenarbeit mit den Hochschulen gepflegt. Dabei fanden wiederum diverse Partnerveranstaltungen, so wie Verbandspräsentationen an den Hochschulen in Luzern und Zürich statt. Die GV 2017 konnten wir im Jazzcamups in Basel durchführen. Die anwesenden Mitglieder erhielten einen guten Einblick in die grossartigen Räumlichkeiten der Schule und die Geschäftsstelle konnte das Netzwerk mit Basel festigen.

Im 2018 werden wir unsere Aktivitäten auch auf die Hochschulen in Bern, Basel und Lausanne ausweiten. Die von uns im 2016 lancierte Umfrage, in der wir unsere Mitglieder gebeten haben, uns Feedbacks zu Themen wie u.a. Ausbildung der Musikhochschulen im Bereich Musik & Business zu geben, hat uns wichtige Erkenntnisse geliefert und aufgezeigt, dass es im Bereich Selbstmanagement, soziale Vorsorge und Selbständigkeit auch heute noch kein minimales Ausbildungslevel in der Schweiz gibt. Wir haben deshalb die DKSJ (Direktorenkonferenz Schweizer Jazzschulen) um eine Stellungnahme gebeten und sie stärker in die Pflicht genommen. Wir werden uns auch zukünftig noch intensiv damit beschäftigen.

Zusammenarbeit mit Suisse Diagonales und Petzi

Die Anfang 2017 in Kraft getretenen neuen Suisa Tarife für Veranstalter haben insbesondere für Kleinveranstalter im Bereich Jazz und improvisierte Musik grosse Auswirkungen welche mit teilweise erheblichem finanziellen Mehraufwand verbunden sind. Dies hätte auch mögliche Konsequenzen für den/die Live Musiker/In sei es in Bezug auf Gagen oder weniger Auftrittsmöglichkeiten. Für eine rechtmässige Urheberrechtsvergütung an Konzerten setzen wir uns ebenso ein, wie für eine faire Gagenpolitik im Live-Markt. Wir haben deshalb den Dialog mit der Suisa und Petzi (Dachverband für Musikclubs und Festivals) gesucht um auf die möglichen Auswirkungen für die Musiker/Innen aufmerksam zu machen. Aufgrund dieser neuen Tarife und verschiedener Gespräche unsererseits, hat sich im Herbst 2017 Suisse Diagonales (<http://diagonales.ch/?lang=de>) nun zu einem Dachverband für Veranstalter/innen im Bereich Jazz ausgeweitet. Schon seit langer Zeit wünschen wir uns einen Partner und eine starke Vertretung der Jazzclubs und Festivals, weshalb wir diesen Schritt sehr begrüßen. Es ist ein wichtiges Zeichen für die Stärkung der Schweizer Jazzszene.

IG Jazz Rock Pop

Die Interessensgemeinschaft IG Jazz Rock Pop, welche aus verschiedenen Mitgliedern (MSS, RFV Basel, Helvetia Rockt, IFPI, SMPA und IndieSuisse) des Schweizer Musikersrats (Dachverband aller Musikverbände) besteht, wurde u.a. 2016 ins Leben gerufen um dem SMR in seiner politischen Arbeit im Bereich Jazz Rock Pop ein stärkeres Gewicht zu geben. Diese Zusammenarbeit trägt nun bereits ihre ersten Früchte mit der Wahl in den SMR Vorstand von Andreas Ryser (IndieSuisse) und Yvonne Meier (Helvetia Rockt). Mit Yvonne Meier, die über mehrere Jahre in der Programmleitung von Bee-flat Bern, einem der wichtigsten Schweizer Jazzclubs tätig war, haben wir somit wieder ein Vorstandsmitglied im SMR, welche die Schweizer Jazzszene bestens kennt.

Berufsmusikerverbände/Fusion

Schon seit Jahren arbeitete das SMS mit den anderen drei Berufsmusikerverbänden (Musikschaffende Schweiz, Schweizerischer Musikerverband und Schweizer Tonkünstler Verein) in verschiedensten Bereichen eng zusammen. Die Veränderungen der Schweizer Kultur – und Musikszene, die Bedürfnisse der Mitglieder, wie auch das Angebot von Dienstleistungen und Vergünstigungen, hat gezeigt, dass die Schnittflächen der Verbände immer grösser wurden und eine Fusion der Berufs-Musikverbände die Ideallösung wäre. Dies, so wie die Umsetzung der Kulturbotschaft und Verordnung durch das Bundesamt für Kultur BAK haben den Fusionsprozess, bei welchem das SMS federführend war, beschleunigt. Die grosse Fusion mit allen vier Musikverbänden (SMS, SMV, STV und MSS) konnte leider aus Gründen grosser struktureller Unterschiede und inhaltlicher Ausrichtung nicht weiterverfolgt werden, weshalb wir uns letztlich auf die Dreierfusion mit den



SCHWEIZER MUSIK SYNDIKAT
SYNDICAT MUSICAL SUISSE
SINDACATO MUSICA SVIZZERA

Partnerverebänden STV und MSS konzentriert haben – und mit der Zustimmung unserer Mitglieder an der ausserordentlichen Generalversammlung am 25. November 2017 dennoch unser langersehntes Ziel erreicht haben. Es ist ein historischer Schritt für die gesamte Musikszene Schweiz, den wir innerhalb dieser doch sehr kurzen Zeit geschafft haben.

Bereich Gender – Empowerment Day

Im Juni 2017 fand das Projekt „Empowerment Day – der nationale Gleichstellungstag der Schweizer Musikbranche nun bereits zum dritten Mal statt. Das Projekt wurde von Helvetia Rockt initiiert und zusammen mit Musikschaffende Schweiz und dem Schweizer Musik Syndikat umgesetzt und betreut. Es wurden dabei am ganzen Tag Workshops und Kurse von Frauen für Frauen im Bereich Performing, Songwriting und Selbstmanagement angeboten. Auch im 2018 wird das Projekt weitergeführt, allerdings in einer konzeptionellen Anpassung.

Vernetzung und Kooperationen

Ebenfalls pflegen wir nach wie vor verschiedene Kooperationen mit Schweizer Jazzfestivals, wie beispielsweise mit dem Jazzfestival Willisau, dem Schaffhauser Jazzfestival, der Jazzwerkstatt in Bern, dem Unerhört Festival in Zürich, JazzOnze+ Festival in Lausanne, dem Taktlos und den Langnauer Jazznights.

c. Netzwerkveranstaltungen

Im Jahr 2017 hat das SMS verschiedene Netzwerkveranstaltungen organisiert wo sich Musiker/Innen und verschiedene Leute aus der Kultur- und Musikbranche der Schweiz wie auch aus dem Ausland trafen. Die Veranstaltungen (beispielsweise die Schaffhauser Jazzgespräche so wie der „Get together“ Event im Tessin) waren jeweils gut besucht und erfreuten sich grosser Beliebtheit. , .

d. Arbeitsbedingungen unserer Mitglieder stärken und Kompetenzen erhöhen

Dem SMS ist es stets ein grosses Anliegen, dass angehende professionelle Musiker*innen bestmöglich auf den stetig wandelnden Arbeitsmarkt vorbereitet sind. Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Pflichten eines Selbständigerwerbenden, wie auch diejenigen zum Selbstmanagement sind nebst einer qualitativ hochstehenden Fachausbildung die wichtigsten Voraussetzungen für das Berufsleben eines Musikers/Musikerin. Das Schweizer Musik Syndikat bietet dazu laufend Weiterbildungskurse an. Sei es im Bereich Selbständigkeit und Buchhaltung, Soziale Sicherheit, Musik und Recht oder in Bereichen der Selbstvermarktung wie digitale Kommunikation, visuelles Auftreten, Symposien, Workshops und Referate. Im 2017 fanden dabei 3 Kurse zum Thema Buchhaltung & Selbständigkeit in Luzern, Zürich und Lausanne - so wie Workshops zu den Themen „visualizing my music“ in Zürich, „Soziale Sicherheit und Vorsorge“ in Basel und Lausanne und „Social media“ in Bern statt. Zudem hat das SMS in Zusammenarbeit mit der SIG (Schweizerische Interpreten Gesellschaft) und den Partnerverebänden (MSS, STV und SMV) nun verschiedenste Musterverträge für den Musikmarkt erstellt, welche auf Anfrage bei uns erhältlich sind.

Durch die Fusion wird unser Dienstleistungsangebot im nächsten Jahr nochmals vergrössert, um unseren Mitglieder stets ein hochaktuelles und breites Weiterbildungsangebot anbieten zu können.

e. Mitglieder

Durch verschiedene Aktionen in Sachen Mitgliederwerbung konnten die Mitgliederzahlen im letzten Jahr noch einmal gesteigert werden (+ 25 Mitglieder aus der D-CH, +4 aus der W-CH, 6 aus dem Tessin)

f. Finanzierungsquellen

Grössere Projekte sind stets abhängig von externen Finanzierungsquellen. So konnten wir z.B. im Jahr 2015/2016 die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Lautsprecher! Wie mache ich meine Musik sichtbar“ lancieren. Um auch in Zukunft grössere jazzspezifische Veranstaltungen planen zu können, sind wir auf externe Gelder angewiesen. Mit der Stiftung Arvore haben wir nun einen starken Partner gefunden, der uns für spezifische Projekte im Bereich Jazz unterstützen wird.



SCHWEIZER MUSIK SYNDIKAT
SYNDICAT MUSICAL SUISSE
SINDACATO MUSICA SVIZZERA

1.4 PROJEKTE UND EVENTS 2017

No Billag Initiative

Das klare Votum der Volksabstimmung vom 4. März 2018 über die No Billag Initiative hat gezeigt, dass das Schweizer Volk auch weiterhin einen medialen Service Public will und dass sie begreift, warum ein kleines Land Solidarität mit den kulturellen Nischen und sprachlichen Minderheiten pflegen muss. Eine Annahme dieser Initiative hätte auch weitreichende Folgen für das Schweizer Kulturschaffen gehabt, weshalb sich das SMS mit seinen Partnerverbänden an vorderster Front und durch verschiedene Kampagnen und Aktionen zur Wehr gesetzt hat. So waren wir beispielsweise an der Kampagne „Clap 4 culture“ beteiligt, welche eine grosse Solidarisierungswelle in der Musikszene Schweiz - und medial ein grosses Echo ausgelöst hat.

Des Weiteren gab es eine Flyeraktion mit dem Schweizer Jazzmagazin „Jazz n More“. Dabei wurden unsere eigens dafür gedruckten Flyer der Januar/Februar Ausgabe beigelegt, so wie redaktionell über unsere Aktivitäten berichtet. Ebenso gab es eine gezielte Social Media Kampagne mit einem von uns in Auftrag gegebenen Animationsvideo, zur Aufklärung und möglichen Konsequenzen einer Annahme. Wir waren an den Hochschulen und haben die Studierenden durch spezifische Infoveranstaltungen mobilisiert und selbstverständlich wurden unsere Mitglieder über unsere Kommunikationskanäle stets aktuell informiert. Mit der Ablehnung der No Billag Initiative wurde der Stellenwert der Kultur im Programm der SRG gestärkt und das betrifft das einheimische Musikschaffen in seiner ganzen Breite. Wir werden aber auch in Zukunft nicht lockerlassen um unseren Anliegen bei der SRG Gehör zu verschaffen.

Antrag Suisa Urheberrechtsvergütung für Improvisationen

Das überhaupt wichtigste Merkmal der Jazzmusik ist die Improvisation.

Bekanntlich sind allerdings Improvisationen ggf. als Bearbeitung, nicht aber als Interpret urheberrechtlich geschützt. Gerade bei einem Standart (z.B. aus dem Jazz Real Book) der üblicherweise sehr frei interpretiert wird und die Improvisation dabei den grössten Teil ausmacht, zeigt sich dies exemplarisch. Wird ein Standart gespielt und aufgenommen, gehen die Tantiemen immer zu 100% an den Urheber, es sei denn man konnte durch einen immens aufwendigen Prozess die Bearbeitungsrechte ergattern, was aber weit entfernt vom allgemeinen Usus wäre. Die Französische Urheberrechtsgesellschaft SACEM kennt ein solches Vergütungsmodell, welches aufgenommene Improvisationen über einen separaten Fördertopf vergütet. Wir haben dieses Verfahren über einen Antrag bei der Suisa ebenso geprüft und sind zum Schluss gekommen, dass dies hierzulande nicht umsetzbar ist, da das Fördersystem der Suisa anders aufgebaut ist. Die für die Kulturförderung vorgesehenen Mittel werden von der unabhängigen Stiftung der Fondation SUISA verwaltet. Die Einführung eines solchen Wertungsverfahrens wäre ein Eingriff in die Unabhängigkeit der Stiftung, die in der heutigen Form nicht umsetzbar wäre und sie würde u.a. die Beiträge minimieren die heute bereits für anderweitige Projekte im Bereich Jazz verwendet werden.

SMS – Eine Chronologie unseres Vereins

Das SMS und seine Vorgängerverbände hat seit seiner Gründung eine bewegte Historie hinter sich. 1997 entstand durch die Fusion von MKS und V.I.M.S das Schweizer Musik Syndikat, welches durch all seine Verbindungen Mitarbeiter und Mitglieder auch stets ein zentrales Kapitel in der Schweizer Jazzgeschichte repräsentierte. Im 2017 konnten wir mit Recherchen und Interviews mit ehemaligen Verbandsfunktionären eine Chronologie erstellen, welche auch auf der neuen Webliste von SONART weiterhin aufzufinden ist.



SCHWEIZER MUSIK SYNDIKAT
SYNDICAT MUSICAL SUISSE
SINDACATO MUSICA SVIZZERA

2 ZAHLEN UND FAKTEN

2.1 ORGANISATION

Präsidium und Vorstand

Marianne Doran, Präsidentin (LU)	Kulturmanagerin, HR-Verantwortliche und Projektleiterin an der Hochschule Luzern
Manu Hagmann (VD)	Kontrabassist
Lukas Frei (BE)	Trompeter, Hochschule der Künste Bern, Kulturmanager
Anja Illmaier (ZH)	Intakt Records, Kulturmanagerin
Giacomo Reggiani (TI)	Schlagzeuger
Urs Röllin (SH)	Gitarrist, Dozent Hochschule Luzern, Organisator Schaffhauser Jazzfestival
Matthias Spillmann (ZH)	Trompeter, Komponist und Dozent
Marc Stucki (BE)	Saxofonist, Veranstalter Jazz-Werkstatt Bern

Geschäftsstelle

Benedikt Wieland	Geschäftsleitung
Nick Werren	Administration

Der Vorstand hat an sechs halbtägigen Sitzungen gearbeitet, Untergruppen haben zusätzlich an spezifischen Themen gearbeitet. Die Präsidentin hat mehrere Arbeitssitzungen mit der Geschäftsleitung und Administration geführt. Am 30. November 2017 wurde die letzte Vorstandssitzung des SMS durchgeführt. Der Übergang in SONART wurde bestens vorbereitet und sowohl vom Vorstand als auch von der Geschäftsstelle vorbehaltlos mitgetragen. Dadurch konnte sichergestellt werden, dass die Anliegen aus dem Jazz auch im neuen Verband genügend vertreten sein werden. Praktisch alle werden auch für SONART weiterhin tätig sein. Es sind dies:

Marianne Doran	Co-Präsidentin
Vorstände:	Anja Illmaier, Matthias Spillmann
Geschäftsstelle:	Bene Wieland, Nick Werren
Beiräte:	Manu Hagmann, Lukas Frei, Giacomo Reggiani, Urs Röllin

2.2 MITGLIEDSCHAFTEN UND VERTRETUNGEN IN ORGANISATIONEN

Das SMS ist Mitglied bei

- Suisseculture
- Suisseculture Sociale
- Schweizer Musikrat SMR
- ktv
- UDJ – Union Deutscher Jazzmusiker
- Musik & Medizin

Wir sind in folgenden Organisationen in den Führungsgremien vertreten:

- Vorstand Suisseculture Sociale: Benedikt Wieland
- Delegierter Swissperform: Matthias Spillmann

2.3 MITGLIEDER 2017

Am 31.12.2017 hatte das SMS folgende Mitgliederzahlen zu verzeichnen:

Anzahl Mitglieder am 31.12.2017	453
Mitglieder aus der deutschen Schweiz	359
Mitglieder aus der Romandie	79
Mitglieder aus der italienischen und rätoromanischen Schweiz	15



SCHWEIZER MUSIK SYNDIKAT
SYNDICAT MUSICAL SUISSE
SINDACATO MUSICA SVIZZERA

2.4 FINANZEN 2017

ERFOLGSRECHNUNG	Abschluss 17	Budget 17
ERTRAG		
KUOR-Beitrag BAK	68'600.00	70'000.00
Auflösung BAK-Kooperationsbeitrag	0.00	0.00
Andere Unterstützungsgelder	57'813.45	0.00
Mitgliederbeiträge	40'044.65	39'000.00
Beiträge Kurse	2'475.00	3'500.00
Zinserträge	-2.65	50.00
Weitere Erträge (Auf. Rückstellungen)	5'267.50	30'000.00
Auflösung Rückstellungen	8'000.00	
Total Ertrag	182'197.95	142'550.00
AUFWAND		
Personal und Vereinsorgane	133'069.27	114'550.00
Geschäftsstelle	17'512.60	23'800.00
Projekte	38'139.71	19'000.00
Total Aufwand	188'721.58	157'350.00
GEWINN/VERLUST	-6'523.63	-14'800.00
BILANZ		
AKTIVA	Bilanz 2017	Bilanz 2016
Umlaufvermögen		
Kasse	17.25	64.00
Postkonto (Girokonto)	30'263.14	-890.46
Post E-Deposit	2'000	10'532.35
Verrechnungssteuerguthaben	143.10	143.10
Transitorische Aktiven	530.70	6'451.90
Debitoren	120.00	750.00
TOTAL AKTIVA	33'074.19	17'050.89
PASSIVA		
Fremdkapital		
Kreditoren	496.80	2'716.80
Kreditor AHV/ALV	302.46	1231.30
Kreditor BVG	360.30	-295.40
Zweckbestimmte Fremdmittel		
Transitorische Passiven	33'140.07	
Rückstellungen	2'000.00	10'000.00
Total Fremdkapital	36'199.63	13'652.70
Eigene Mittel		
Kapital	30'911.95	26'463.07
Jahresausgabenüberschuss	-27'513.76	4'448.88
Total Eigenkapital	3'398.19	30'911.95
Gewinn / Verlust	-6'523.63	-27'513.76
TOTAL PASSIVA	33'074.19	17'050.89



SCHWEIZER MUSIK SYNDIKAT
SYNDICAT MUSICAL SUISSE
SINDACATO MUSICA SVIZZERA

3 AUSBLICK 2018

Mit der Zustimmung zur Fusion zu SONART am 25.11.2017 wird die Zukunft und die Jahresplanung dem neuen Verband übertragen. Die neue Organisation muss aufgebaut und implementiert werden, es muss ein neues Subventionsgesuch an das BAK mit strategischen Schwerpunkten, Massnahmen und Budget eingereicht werden. Mit der starken Vertretung im neuen Verband ist eine sichere Gewährleistung der jazzspezifischen Interessen sichergestellt.

Wir gehen davon aus, dass das Zusammenführen der drei Verbände mit ihren spezifischen Fragestellungen und Kulturen mit der Fusion noch nicht abgeschlossen ist und es noch Energie und Ressourcen benötigt, bis eine neue, gemeinsame Kultur entstehen kann und alle Übergangsfragen geklärt werden konnten. Wir sind aber zuversichtlich, dass der neue Verband mittelfristig die Interessen der Berufsmusiker/innen aller Genres bestens und mit grosser Potenz vertreten werden kann.